



### Karl Amon Optometry Award 2013

Doris Arnold und Christian Befort

**19.07.2013** | Auch in diesem Jahr wurde wieder der mit 2.000 € dotierte Karl Amon Optometry Award an der Hochschule in Aalen im Rahmen der feierlichen Bachelor- und Masterbriefübergabe verliehen. Die Jury des Karl Amon Optometry Awards hat sich 2013 für Doris Arnold und Christian Befort entschieden, weil beide Absolventen des Masterstudiengangs Vision Science and Business (Optometry) mit ihrer Thesis eine ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeit von praktischem Nutzen für die Branche erarbeitet haben.

Eingereicht werden alle Thesen des Masterstudiengangs, diese werden dann von Karl Amon, Dipl. Ing. (FH), M.Sc. Vision Science and Business (Optometry), Geschäftsführer AMON+SEBOLD, Aschaffenburg gesichtet und mit der Jury gemeinsam mit Prof. Bina Patel, OD, International Director The New England College of Optometry, Boston, MA, US, Prof. Wid Bleything, OD, College of Optometry an der Pacific University, Forest Grove, OR, US, sowie Prof. Dietmar Kümmel von der Hochschule Aalen intensiv diskutiert. Dieses Jahr hat sich die Jury des Karl Amon Optometry Awards für Doris Arnold und Christian Befort entschieden, weil deren Master Thesen aus Sicht der Jury den höchsten praktischen und schnell umsetzbaren Nutzen für die Branche bietet.

#### Kurze Beschreibung der Master Thesen

Doris Arnold: In ihrer Thesis „Unterschiede visueller Fähigkeiten zwischen Profisportlern und Freizeitsportlern im Fußball“ konnten dank des Engagements und der Kontakte von Prof. Dietmar Kuemmel die visuellen Leistungen von den Profi-Fußballern des VfR Aalen mit denen der Bezirksliga Mannschaft TSG Hofherrnweiler-Unterrombach verglichen werden. Die Auswertung der Daten ergab in den meisten visuellen Anforderungen mehrheitlich bessere Sehfunktionen der Profi-Fußballer im Vergleich zu Amateurfußballern. Bei folgenden visuellen Fähigkeiten konnte statistisch belegt werden, dass die Profifußballspieler signifikant bessere Ergebnisse im Vergleich zu den Freizeitfußballspielern aufweisen: - Binokulare Sehschärfe- Akkommodationsflexibilität- Horizontale Augenbewegung- Auge-Fuß-Koordination. Vergleicht man darüber hinaus

die einzelnen Normwerte der Durchschnittsbevölkerung mit Amateursportlern schneiden die Amateursportler meist signifikant besser ab.

Christian Befort: In seiner Thesis „Raus aus dem Mittelmaß“ geht Christian Befort auf die Möglichkeiten und Chancen einer intensiven und gewinnbringenden Zusammenarbeit von Augenärzten und Optometristen ein. In seinem Ansatz beschreibt er die Einführung eines ganzheitlichen Qualitätsmanagements im optometrischen Bereich und zeigt damit eine Möglichkeit auf, sich erfolgreich vom Wettbewerb abzuheben. Bei dem Ansatz von Christian Befort steht eine optimale Versorgung der Patienten aus medizinischer und augenoptischer/optometrischer Sicht im Vordergrund. Den gesetzlichen Forderungen nach einem ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystem wird durch ausgearbeitete Handlungsrichtlinien für den augenoptischen/optometrischen Bereich nachgegangen, so dass diese als Grundlage für die Einbindung in ein mögliches betriebsspezifisches Qualitätsmanagementsystem verstanden werden können.

Diese Master Thesis ist bereits im DOZ-Verlag erschienen: <http://www.doz-verlag.de/-shop/informbroschuren/228-inform-nr-30-raus-dem-mittelmass-c-befort-et-al.html>